

Zu Fuss zur Schule

17. – 22. September 2007
Projektplanung In Esslingen am Neckar

Projektphasen:

I) KONTAKTAUFNAHME MIT SCHULEN

1) Anfang bis Mitte Juni: Brief zur allgemeinen Information an alle Schulen schicken, am besten über das Schulamt (siehe Brief)

→ Grobe Projektbeschreibung/allgemeines Interesse wecken: Kontaktdaten

2) Mitte Juni: Ausgewählte Schulen anrufen, Projekt noch mal erläutern, eventuell Termin vereinbaren. Spontane Anfragen von Schulen beantworten.

3) Ende Juni: Termine mit interessierten Schulen ausmachen

→ Projekt erläutern, Mögliche Aktionen vorstellen/planen.

II) VORBEREITUNG DES PROJEKTS MIT SCHULEN

Auswahl der Schule(n) festlegen und konkrete Aktion(en) aussuchen und ausarbeiten (Minimum Meilen Sammeln; Walking bus) : Hilfestellung, Angebote, Beratung ... verantwortliche Projektleiter festlegen, Einbeziehung in den Unterricht planen, Höhepunkt-Aktion planen (eventuell sind mehrere Termine, bzw. Telefonate erforderlich).

III) PRESSEKONTAKT

Vor den Ferien: Pressekontakt und allgemeine Pressemitteilung über das Bundesweite Projekt „Zu Fuss zur Schule“ (siehe Pressemitteilung)

IV) EINBEZIEHUNG DER STADT

Im Laufe des Sommers: Kontaktaufnahme mit Schulamt, Ordnungsamt und Polizei. Projekt vorstellen, Haltestellenplan für die Laufbusse bereden, Einbeziehung der Stadt in das Vorhaben des Klima-Bündnisses, grüne Meilen zu sammeln.

V) LAUFBUSSE PLANEN

1) Ende August: Standorte der Haltestellen planen: am besten die natürlichen Treffpunkte erkunden, amtl. Schulwegpläne zugrunde legen.

2) Schilderstände vom Bauhof besorgen, Befestigung mit Klemmen (Schilder haben bisher keine Bohrung!) auf ca. 2 m Höhe, darüber Luftballons, Windräder etc. als Schmuck befestigen.

VI) DURCHFÜHRUNG :

- 1) **Anfang September:** Kommunikation mit den Eltern : Elternbrief herausarbeiten (siehe Elternbrief)
- 2) Vorstellung der Aktionswoche auf dem Lehrerabend (Info zur konkreten Aktion die in der Schule laufen wird, Aufklärung zum Schulweg OHNE Auto)
- 3) **Eine Woche vorher:** Schriftliche Presseeinladung zur Abschlussaktion (siehe Presseeinladung)
- 4) Telefonische Presseeinladung wiederholen (mehr Infos liefern wenn nötig, z.B. Haltestellenplan, Treffpunkt ausmachen, etc...)
- 5) Aktion begleiten : Fotos machen, Presse informieren/begleiten, Rede auf dem Schulhof
- 6) Presse mit Fotos und Pressemitteilung beliefern
- 7) Gesammelte Grüne Meilen aufzählen und dem Klima-Bündnis melden

VII) SCHLUSSBERICHT MIT DOKUMENTATION (Presseberichte, Fotos)





Esslinger Grundschulen machen mit!

Esslingen, 18.06.2007: Auch in diesem Jahr organisieren der Verkehrsclub Deutschland (VCD) und das Deutsche Kinderhilfswerk e.V. die **Aktionswoche „Zu Fuß zur Schule“**. Während einer Woche, vom **17. bis zum 22. September**, werden Kinder und ihre Eltern, aber auch die Lehrerinnen und Lehrer, dazu aufgefordert, das Auto stehen zu lassen und sich zu bewegen – also zu Fuß, mit dem Fahrrad oder mit dem Roller in die Schule zu kommen. Diese Aktion läuft schon seit Jahren zum Anfang des neuen Schuljahres, nicht nur in Deutschland, sondern in vielen Ländern der Welt unter dem Namen „I walk to school“.

In Esslingen haben interessierte Grundschulen die Möglichkeit, gezielte Unterstützung vom VCD-Kreisverband Esslingen zu bekommen. Dabei geht es darum, Kinder durch kreative Mitmachaktionen dazu zu motivieren, ihren täglichen Schulweg neu zu entdecken und ihre Fortbewegungsmöglichkeiten zu überdenken. Denn, ohne Auto zur Schule zu kommen ist nicht nur für die Umwelt und das Klima wichtig, Kindern tut darüber hinaus die morgendliche Bewegung gut und macht sie wach und fit für den Unterricht.

Mehr Infos gibt es unter <http://www.zu-fuss-zur-schule.de/> und beim VCD Kreisverband Esslingen e.V., Schelztorstrasse 2 (Turm)
Wenn Sie sich vorstellen könnten, mit Ihrer Schule mitzumachen, dann rufen Sie möglichst schnell an oder schreiben Sie uns unter:

Amélie Dupuy-Cailloux :

Handy : 0171 / 99 72 501

E-mail : Amelie@Dupuy-Cailloux.com

Dirk Rupp :

VCD-Büro Esslingen : 0711 / 35 61 73

Interessierte Schulen sollten sich vor dem 1. Juli melden!

Planung der Aktionswoche mit der Schillerschule Berkheim

Die Schillerschule Berkheim - "Grundschule mit Sport- und Bewegungserzieherischem Schwerpunkt"- will in der Woche vom 17. bis zum 22. September in jeder Klasse Meilen sammeln und Laufbusse organisieren. Nebenher soll es 4 verschiedene "Stationen" geben, mit Aktionen, die die Lehrer sich aussuchen können und im Laufe der Woche mit ihrer Klasse durchführen sollten:

- 1) eine Station "**Umwelt und Klima**" (globaler Zusammenhang darstellen)
→ Dirk Rupp schlägt was vor
- 2) eine Station "**Gesundheit und Bewegung**": Kartenspiel mit verschiedenen Laufarten (hüpfen, rückwärts, auf einem Bein, hinken, etc...) / Pappfüsse ausmalen und aufhängen/umhängen, wenn man gelaufen ist.
- 3) eine Station "**Sozialer Aspekt**": Dirk Rupp hat ein Spiel zur Verkehrsmittelwahl „Platz da!“ → Kinder müssen die Vorzüge und Nachteile verschiedener Verkehrsmittel abwägen.
- 4) eine Station "**Entdeckung Schulweg**": Kinder erzählen der Klasse, was sie auf dem Schulweg gesehen/entdeckt/erlebt haben. Kleine Kinder können ihren Schulweg malen.

Am Freitag, findet dann auf dem Schulhof eine Versammlung aller Kinder, die mit Laufbussen gekommen sind, mit gebackenen "Käsefüssen", Getränken (gesponsert) und bunten Pappfüssen, die während der Woche gebastelt wurden.

Alle Aktionen werden an dem Tag vorgestellt. Die Presse ist natürlich herzlich willkommen! Der Schule ist es wichtig, als bewegungsbewusst und -aktiv zu gelten.

Von uns kriegen Sie noch:

- 1) ungefähr 20 Poster
- 2) 250 Flyer für Eltern und Kinder
- 3) 8 Laufbus Haltestellen (2 pro Himmelsrichtung sollten reichen)
- 4) Ideen und Unterstützung, wie die verschiedenen "Stationen" in der Klasse dargestellt werden können.



PRESSEMITTEILUNG

Schulbusse auf Füßen

Esslingen, 20.07.2007: Auch die Kleinen können einen Beitrag zum Klimaschutz leisten. Schließlich geht es um ihre Zukunft. Und nebenbei tun sie etwas für Ihre Gesundheit und entwickeln ihre Intelligenz. Wie? Indem sie ihre Eltern davon überzeugen, das Auto stehen zu lassen und „zu Fuß zur Schule“ zu laufen! Unter diesem Titel findet vom 17. bis zum 22. September bundesweit eine Aktionswoche an den Schulen statt. Der Kreisverband Esslingen des Verkehrsclubs Deutschland (VCD) hat die Grundschulen der Stadt angeschrieben, die zweite Schulwoche dazu zu nutzen, um sich mit dem Mobilitätsverhalten der Schülerinnen und Schüler zu beschäftigen. An der Schillerschule in Berkheim und der Herderschule in Oberesslingen werden zu Beginn des nächsten Schuljahres Aktivitäten stattfinden, die Schüler und ihre Eltern ermuntern sollen, möglichst oft die Beine zu bewegen.

In England wurde 1994 zum ersten Mal die Aktionswoche „I walk to school“ ins Leben gerufen. Im Laufe der Jahre hat sich die Idee weltweit ausgebreitet. In Deutschland ruft unter anderem der Umweltverband VCD seit einigen Jahren zur Aktionswoche auf. Zu Beginn des nächsten Schuljahres sollen auch in Esslingen die Schüler laufen. „Vor 30 Jahren waren Kinder täglich vier Stunden draußen, heute ist es bei vielen nur noch eine Stunde“, erläutert Dirk Rupp, Vorsitzender des VCD Esslingen, das Anliegen der Aktionswoche. „Häufig ist Bewegungsmangel der Grund für Übergewicht und schlechte Schulleistungen der Kinder. Außerdem gefährdet das tägliche Verkehrschaos vor den Schulen die Sicherheit und belastet unsere Umwelt.“

An den beiden teilnehmenden Schulen werden in Zusammenarbeit mit den Eltern sogenannte „Laufbusse“ organisiert. Dabei geht es darum, den Kindern eine attraktive Möglichkeit zu bieten, in Gruppen zur Schule zu kommen. Wie ein richtiger Schulbus hat der „Laufbus“ Haltestellen und einen Fahrplan. Alle Kinder einer Klasse können „Grüne Meilen“ sammeln. Als „Grüne Meile“ gilt jeder ohne Auto zurückgelegte Schulweg. „Die Summe der gesammelten Meilen werden wir dem Klima-Bündnis melden, das alle weltweit gesammelten Kindermeilen bei der nächsten UN-Klimakonferenz den Politikern überreichen wird“, weiß Projektkoordinatorin Amélie Dupuy-Cailloux. Die Stadt Esslingen ist seit 2001 Mitglied im Klima-Bündnis.

Der Schillerschule Berkheim - "Grundschule mit sport- und bewegungserzieherischem Schwerpunkt" - liegt besonders viel an dieser Aktionswoche. „Im Unterricht sollen interessierte Lehrer die verschiedenen Aspekte des Laufens spielerisch mit den Kindern erkunden“ erklärt Christina Schrader, Sportlehrerin an der Schillerschule. Unter dem Titel „Umwelt- und Klimaschutz“ werden den Schülern die globalen Zusammenhänge unserer Verhaltensmuster deutlich gemacht. Unter dem Aspekt „Gesundheit und Bewegung“ sollen Kinder darauf aufmerksam gemacht werden, wie sich das morgendliche Laufen auf ihr Wohlbefinden und ihre Konzentration auswirkt. Auch soll die soziale Komponente betont werden, denn Kinder, die zur Schule laufen, haben vor dem Unterricht die Möglichkeit, ihren Freunden zu begegnen und sich zu unterhalten. Schließlich soll die Station „Entdeckung Schulweg“ Schüler dazu motivieren, ihre Umwelt bewusst wahrzunehmen und den anderen Schülern mitzuteilen, was sie auf dem Weg zur Schule entdeckt oder erlebt haben. „Die laufenden Schüler werden Aufregenderes zu erzählen haben, als die im Elternauto transportierten Kinder“, prophezeit Schrader.

Mehr Infos unter <http://www.zu-fuss-zur-schule.de/> und www.kinder-meilen.de

Frau Dupuy-Cailloux (VCD): Handy 0171 / 99 72 501; E-mail : Amelie@Dupuy-Cailloux.com
Herr Rupp : VCD-Büro Esslingen 0711 / 35 61 73; privat 0711 / 316 96 29
Schillerschule Berkheim, Frau Jeuthe (Rektorin) : 0711 / 345 18 47
Herderschule Oberesslingen, Herr Baumann (Rektor) : 0711 / 3512 - 2316

PRESSE-TERMIN AM 21.09.2007

Aktionswoche „zu Fuß zur Schule“

Esslingen, 10.09.2007: Nun ist der Schulranzen vollgepackt und der kalte Wind lässt auch nicht mehr daran zweifeln, dass der Herbst angebrochen ist und somit das neue Schuljahr beginnt. In der Herderschule in Oberesslingen und in der Schillerschule in Berkheim können sich die Grundschüler auf einen besonderen Auftakt freuen: vom 17.09 bis zum 22.09 hat der Verkehrsclub Deutschland (VCD) zur bundesweiten Aktionswoche aufgerufen. In diesen beiden Schulen werden die Schüler unter dem Motto „zu Fuss zur Schule“ die vielen positiven Aspekte entdecken, die mit einem Schulweg ohne Auto einhergehen. Denn auch die Kleinen können einen Beitrag zum Klimaschutz leisten. Und nebenbei tun sie etwas für Ihre Gesundheit und entwickeln ihre Intelligenz.

Unter anderen Aktivitäten werden in Zusammenarbeit mit den Eltern sogenannte „Laufbusse“ organisiert. Dabei geht es darum, den Kindern eine attraktive Möglichkeit zu bieten, in Gruppen zur Schule zu laufen. Wie ein richtiger Schulbus hat der „Laufbus“ Haltestellen, wo die Kinder nach und nach von dem herbeilaufenden Bus abgeholt und mitgenommen werden. Die Haltestellen sind durch besondere Schilder markiert und dadurch deutlich erkennbar. Im Laufe der Woche werden Eltern und Lehrer mit Hilfe des VCD-Kreisverbands Esslingen Zeit haben, den perfekten Ablauf der Busse zu üben.

Am Freitag den 21.09 findet dann in beiden Schulen der Höhepunkt der Aktionswoche statt: alle Kinder sollen sich zu Laufbussen organisieren und so zur Schule kommen. Während einer feierlichen Abschlussveranstaltung führen die Schüler ihren Eltern und der Öffentlichkeit vor, was sie bei der Aktion gelernt haben.

Presse-Termin am Freitag den 21.09 in der Schillerschule Berkheim

Versammlung aller Laufbusse auf dem Schulhof um 8:00 Uhr

*

Ansprachen von Herrn Dr. Raab, Bürgermeister der Stadt Esslingen
und Herrn Rupp, Vorsitzender des VCD-Kreisverband Esslingen

*

Abschlussveranstaltung mit Foto-Termin

Ansprechpartner VCD:

Frau Dupuy-Cailloux : Handy 0171 / 99 72 501; E-mail : Amelie@Dupuy-Cailloux.com

Herr Rupp : VCD-Büro Esslingen 0711 / 35 61 73; privat 0711 / 316 96 29

Schillerschule Berkheim: Frau Jeuthe (Rektorin) : 0711 / 345 18 47

Herderschule Oberesslingen : Herr Baumann (Rektor) : 0711 / 3512 - 2316



Liebe Eltern !

Die Ferienzeit ist vorbei und nun beginnt für Ihr Kind ein neues Schuljahr! Besonders für die Erstklässler sind die kommenden Wochen aufregend und erlebnisreich. Aber auch die älteren Schüler werden mit einer Mischung aus Freude und Anspannung ihren Schulweg in diesem Herbst wieder neu entdecken. Und um den Schulweg ihrer Kinder, ob neu oder gewohnt, geht es dem Verkehrsclub Deutschland (VCD) mit dem Projekt „Zu Fuß zur Schule“. Im Rahmen einer bundesweiten Aktion soll die Woche vom 17. bis zum 22. September Kinder und ihre Eltern dazu anregen, sich zu bewegen, also zu Fuß, mit dem Roller oder mit dem Fahrrad in die Schule zu kommen. Warum? Es sprechen viele Gründe dafür!



➤ Für die Gesundheit :

Kinder brauchen Bewegung an der frischen Luft. Das ist nicht nur wichtig für ihre körperliche Entwicklung, sondern fördert auch ihre Konzentration im Unterricht. Und Bewegung macht klug!

➤ Für die soziale Kompetenz :

Kinder die laufen, treffen ihre Freunde schon morgens auf dem Schulweg. Zusammen lernen die Kinder, sich im Verkehr zurecht zu finden, und fördern dabei ihr Gemeinschaftsgefühl und ihr Verantwortungsbewusstsein.

➤ Für die Sicherheit :

Kinder trainieren sicheres und bewusstes Verkehrsverhalten, wenn sie mit ihren Eltern gemeinsam den Schulweg „erlaufen“. Das Gefühl für Entfernungen, das Zeitgefühl und der Orientierungssinn werden trainiert. Zudem werden Gefahren vermieden, die durch den unübersichtlichen Bring- und Abholverkehr vor der Schule verursacht werden.

➤ Für Umwelt und Klima :

Jeder zu Fuß zurückgelaufene Schulweg erspart der Atmosphäre CO₂ und uns allen Feinstaub, Benzol und Lärm; die Ozongefahr sinkt.

Unterstützen Sie Ihre Kinder bei der Aktionswoche „Zu Fuß zur Schule“ und lassen Sie sich von dieser VCD-Initiative überzeugen!

Weitere Informationen beim VCD-Kreisverband Esslingen unter Tel.35673



Schulbusse auf Füßen



In Esslingen nehmen dieses Jahr zwei Schulen an der Aktion teil: die Herderschule in Oberesslingen und die Schillerschule in Berkheim.

An diesen beiden Schulen sollen Sie als Eltern sich dazu motivieren lassen, sogenannte „Laufbusse“ zu organisieren. Dabei geht es darum, den Kindern eine attraktive Möglichkeit zu bieten, in Gruppen zur Schule zu kommen. Wie ein richtiger Schulbus hat der „Laufbus“ Haltestellen, wo die Kinder nach und nach von dem herbeilaufenden Bus abgeholt und mitgenommen werden. Die Haltestellen sind deutlich erkennbar (siehe Bild) und auf dem beigefügten Wegeplan markiert. Pro Laufbus sollten mindestens zwei Elternteile mitgehen, um die Kindergruppe einzurahmen und im Verkehr anzuleiten. Gerne können sich die Kinder an Seilen festhalten oder ein Erkennungszeichen tragen (eine bunte Mütze, ein Halstuch, eine reflektierende Jacke...). Den Fahrplan müssten Sie untereinander je nach Stundenplan der Kinder zusammenstellen. **Dabei können Sie sich gerne an die organisierenden Lehrer oder an den VCD-Kreisverband Esslingen wenden.**



„Grüne Meilen“

Eine andere Mitmachaktion, die in beiden Schulen durchgeführt wird, ist die Sammlung von „Grünen Meilen“. Als „Grüne Meile“ gilt jeder ohne Auto zurückgelegte Schulweg. Alle Kinder einer Klasse können „Grüne Meilen“ sammeln, indem sie zur Schule laufen, Fahrrad fahren oder den Tretroller benutzen. Auch Busfahrten gelten als umweltfreundlich. Jeder Schüler bekommt ein Heftchen und einen Satz Aufkleber mit den Abbildungen verschiedener Fortbewegungsmöglichkeiten (Fuß, Fahrrad, Roller, Bus, Auto). Die Summe der gesammelten Meilen wird der VCD dem Klima-Bündnis melden. Das Klima-Bündnis, in dem die Stadt Esslingen seit 2001 Mitglied ist, überreicht bei der nächsten UN-Klimakonferenz den Politikern alle weltweit gesammelten Kindermeilen. **Machen Sie ihrem Kind die Freude, in dieser Aktionswoche besonders viele „Grüne Meilen“ zu sammeln!**

Der Höhepunkt der Aktionswoche findet am
Freitag, den 21. September statt:

**ALLE KINDER SOLLTEN SICH ZU LAUFBUSSEN ORGANISIEREN
UND ALS SOLCHE ZUR SCHULE KOMMEN!**

Im Schulhof der Schillerschule Berkheim versammeln sich alle Laufbusse um 8:00 Uhr,
in der Herderschule Oberesslingen Um 8:15 Uhr.
Eltern und Angehörige sind herzlich willkommen!

Stichworte zum Klimabündnis für die Rede des Bürgermeisters Herrn Dr. Raab

Das Klima-Bündnis ist eine globale Partnerschaft zwischen rund 1000 europäischen Städten und Gemeinden und den indigenen Völkern der Regenwälder. Die Partner in diesem weltumspannenden Bündnis verbindet die gemeinsame Sorge um das Weltklima. Ihre Ziele sind die Verringerung der klimaschädigenden Emissionen auf ein nachhaltiges Niveau in den Industrieländern des Nordens und der Schutz der Regenwälder im Süden des Planeten. Um diesen Beitrag zu leisten, setzt das Klima-Bündnis auf das Engagement und die Vielfalt der lokalen Ebene.

Die Stadt Esslingen ist seit 2001 Mitglied im Klima-Bündnis.

In England wurde 1994 zum ersten Mal die Aktionswoche „I walk to school“ ins Leben gerufen. Im Laufe der Jahre hat sich die Idee weltweit ausgebreitet. In Deutschland ruft unter anderem der Umweltverband VCD seit einigen Jahren zur Aktionswoche auf.

Dieses Schuljahr sollen auch in Esslingen die Schüler laufen.

Ziel der Kampagne „Zu Fuß zur Schule“ ist es, Kinder zu bewegen, klima- und umweltfreundlich mobil zu sein, und dabei auch etwas für Ihre Gesundheit und Ihre Intelligenz zu tun!

In Ihren Sammelalben oder auf großen Plakaten haben die Kinder täglich dokumentiert, mit welchen Verkehrsmitteln sie zur Schule gekommen sind. Dabei galt jeder ohne Auto zurückgelegte Schulweg als eine „Grüne Meile“.

Die Summe der Grünen Meilen für die ganze Aktionswoche wird nun dem Klima-Bündnis gemeldet.

Das Klima-Bündnis sammelt Bundesweit „Grüne Meilen“ von Kindern, um sie den Politikern auf der nächsten UN-Klimakonferenz - voraussichtlich Dezember 2007 in Indonesien – zu überreichen.

Dieses Jahr ist das Motto des Klima-Bündnisses „Gemeinsam um die Eine Welt“. Somit begeben sich die Kinder auf eine symbolische Weltreise: von Deutschland zu den Polen, wo die Probleme des Klimawandels besonders deutlich sind bzw. sein werden, und schließlich bis nach Indonesien: 801 500 Grüne Meilen sollen insgesamt gesammelt werden!

So haben „die Kleinen“ die Möglichkeit, ‚lokal‘ für das Klima zu handeln, während „die Grossen“ auf Konferenzen ‚global‘ verhandeln!

Abschlussrede im Namen des VCD

« **Zu Fuss zur Schule** »: für manche eine fast lächerliche Selbstverständlichkeit – schließlich sind Schüler seit jeher zur Schule gelaufen! –
Für manch' andere aber, wird dies eine gewisse Herausforderung bedeuten: **man hatte sich doch so gut organisiert, die Kinder auf dem Weg zur Arbeit noch schnell an der Schule vorbeizufahren...**

Nun, wie Sie Eltern und auch Ihre Kinder es in dieser letzten Woche erfahren durften, ist es nicht so ganz ohne Konsequenzen für Kinder, Umwelt und Gesellschaft, auf den morgendlichen Schulweg zu Fuß zu verzichten.

Kinder brauchen Bewegung an der frischen Luft!

Vor dem Unterricht macht es sie wach und munter.

Man weiß auch, dass durch Bewegung neue Verknüpfungen im Gehirn entstehen – sog. Synapsen - **die Intelligenz wird angeregt.**

Ob laufend, hüpfend, rennend oder miteinander lachend, Schüler die zu Fuß zur Schule gekommen sind haben **was erlebt**: sie haben ihre Sinne angeregt, Freunde getroffen, vielleicht sogar kleine Entdeckungen auf dem Schulweg gemacht.

Sicherlich aber haben sie mehr erlebt, als ihre schläfrigen Mitschüler die auf der Autositzbank, vom warmen zuhause direkt in den Schulalltag kutschiert wurden!

Und In Zeiten wo niemand mehr den menschenverursachten **Klimawandel** leugnen kann, ist jede ersparte Autofahrt etwas Wertvolles.

Deswegen durften die laufenden Kinder in ihren Schulklassen „**Grüne Meilen**“ sammeln. So haben sie ihren kleinen lokalen Beitrag für die nächste Klimakonferenz geleistet.

Aber letztendlich ist natürlich jedem frei überlassen, wie er seine private Mobilität auswählt und organisiert!

Der **Verkehrsclub Deutschland** engagiert sich seit vielen Jahren für Kindermobilität und Kinderrechte im Verkehr.

Wir wollten Sie mit dieser Aktion dazu anregen, Ihre Fortbewegungsmöglichkeiten zu überdenken und gegebenenfalls zu ändern. Vielleicht haben die „Laufbusse“ Ihnen geholfen, sich untereinander abzusprechen und den Schulweg Ihrer Kinder attraktiv und sicher zu gestalten. Nun haben Sie noch ein ganzes Schuljahr Zeit, diese

Elternzusammenarbeit auszufeuern und zu vertiefen! Wir wünschen Ihnen viel Spaß für die kommenden Fußwege!

Ganz besonders möchten wir uns bei der **Schillerschule Berkheim** bedanken. Sie hat sich das Projekt gleich zu Eigen gemacht und durch kreative und facettenreiche Unterrichtsangebote, den Kindern das ganz normale Laufen nähergebracht. Die Grundschule mit „Sport- und Bewegungserzieherischem Schwerpunkt“ nimmt ihren Vorsatz ernst!

Schließlich gilt unser spezieller Dank der **Stadt Esslingen**. Das Schul- und Sportamt, das Ordnungsamt, der Baubetrieb, die Koordinierungsstelle Umwelt und das Rathaus selbst haben uns sehr gut unterstützt!

Auch der **Polizei Berkheim** danken wir für die Unterstützung: wir ziehen am gleichen Strang und hoffen, dass Berkheim in Zukunft immer fußgängerfreundlicher wird!



PRESSE-INFO

Die Schüler sind gelaufen!

Esslingen, 21.09.2007: Um punkt Halb Acht erscheint Michel, erste Klasse, zur Laufbushaltestelle „am Berkheimer See“. Er wirkt noch etwas verschlafen und ganz klein unter dem schweren Schulranzen. Aber er ist bereit, den langen Weg bis zur Schillerschule Berkheim auf sich zu nehmen. Insgesamt etwa 1,5 km. Seine Mitschüler die im Neubaugebiet Festo wohnen, laufen jeden morgen sogar gute zwei Kilometer. Aber es lohnt sich, sich anzustrengen: heute ist auf dem Schulhof die Abschlussveranstaltung der Aktionswoche „zu Fuss zur Schule“, die vom Verkehrsclub Deutschland (VCD) mit Unterstützung der Stadt Esslingen und mit aktiver Mitarbeit der Lehrer in zwei Esslinger Schulen organisiert wurde: in der Herderschule in Oberesslingen und in der Schillerschule in Berkheim.

In allem laufen an diesem sonnigen Herbstmorgen etwa 280 Schüler durch den Berkheimer Stadtteil. Aus allen Richtungen strömen neue Schüler herbei und treffen den herbeilaufenden Bus an den gekennzeichneten Haltestellen. Einige Eltern laufen mit, auch gerne mal mit Baby im Kinderwagen dabei. Die Stimmung ist heiter.

Im Schulhof versammeln sich alle zwölf Grundschulklassen. Jedes Kind trägt einen selbstgebastelten bunten Pappfuß um den Hals: ein Zeichen, dass es zu Fuß zur Schule gekommen ist. In der Mitte des Schulhofes steht ein riesiger Erdball. An allen Ecken hängen bunte Plakate, die an die Aktion erinnern. Auf einem von denen steht „zu Fuß zur Schule, das ist cool“!

Nach kurzen Reden der Rektorin Frau Jeuthe, des VCD und des Bürgermeisters Herr Dr. Raab, setzen sich die Schüler in Gang: bei flotter Musik bilden sie eine lange Kinderkette die sich wie eine Spirale um den Erdball schlingt. Dann werden die Pappfüße hochgehalten und alle Kinder jubeln. Im Blitzlichtgewitter gehen die Schüler auseinander. Zeit für den ganz normalen Unterricht.

Laufen macht Spaß und ist Gesund, das wissen Schüler und Eltern jetzt in Berkheim auf alle Fälle. Hoffen wir mal, dass im Laufe des Schuljahres die junge Generation sich auch bei schlechterem Wetter trauen wird, die Beine zu bewegen!

Ansprechpartner VCD:

Frau Dupuy-Cailloux : Handy 0171 / 99 72 501; E-mail : Amelie@Dupuy-Cailloux.com

Herr Rupp : VCD-Büro Esslingen 0711 / 35 61 73; privat 0711 / 316 96 29

Schillerschule Berkheim: Frau Jeuthe (Rektorin) : 0711 / 345 18 47

Herderschule Oberesslingen : Herr Baumann (Rektor) : 0711 / 3512 - 2316

Aufzählung der Grünen Meilen für das Klima-Bündnis

1) Herderschule in Oberesslingen

Klasse 1a: 19 Kinder - 174 Meilen

1b: 18 Kinder - 215 Meilen

2a: 23 Kinder - 280 Meilen

2b: 19 Kinder - 229 Meilen

2c: 19 Kinder - 245 Meilen

Summe: **5 Klassen: 98 Kinder - 1143 Meilen**

Durchschnitt: 11,66 Meilen pro Kind, **was allerdings viel ist, wenn man bedenkt, dass es nur 5 Schultage in der Woche gibt, also insgesamt nur 10 Schulwege!!!!**

Achtung: Manche Kinder hatten am Wochenende auch noch Meilen geklebt!
Andererseits fiel auf, dass beim Heimweg am Freitag auffällig viele Kinder keine Meile geklebt haben.

2) Schillerschule Berkheim

12 Klassen haben teilgenommen (von der ersten bis zur vierten)

320 Kinder insgesamt

Die Kinder, die am weitesten wohnten, sind bis zu **2 km** pro Schulweg gelaufen.

Die Gesamtzahl der „Grünen Meilen“ für die Woche vom 17 bis zum 21 September beträgt **1368**, also ein Durchschnitt von **4,275**.

Die Heimwege wurden in der Schillerschule nicht mitgezählt, da die Kinder immer morgens nach ihrer Ankunft ins Klassenzimmer ihre grüne Meile auf ein Großes Plakat eintragen mussten, nicht aber die Meile von der Schule nach Hause eingetragen haben. Nach Schätzungen der Organisatorinnen, sind mindestens zwei drittel der Kinder, die Morgens gelaufen sind, auch Mittags wieder gelaufen. Nach der Rechnung des Klima-Bündnisses, wären es also **2280** Meilen.



Fotos (Abschlussveranstaltung der Schillerschule Berkheim)

